



# „Vom Frosch zum Prinzen“

Kommunikation sozialen Aufstiegs

9./10. Juli

Seminarraum des Ernst-von-Hülse-Hauses

Die Tagung will den Begriff der **sozialen Mobilität** und die mit ihr verbundenen kommunikationsbezogenen Implikationen empirisch und theoretisch schärfen. Folgenden Fragen stehen im Zentrum:

Mit welchen Strategien verfolgten Aufsteigerfamilien ihre Aufstiegs politik? Welche Bereiche der Repräsentation weisen einen eindeutigen "Kurs-wechsel" nach dem Titelerhalt auf? Was sind die visuellen, textuellen und handlungsbezogenen Implikationen sozialen Aufstiegs? Gibt es aufsteigerspezifische Repräsentationsmuster? In welchem Verhältnis stehen diese auf der einen Seite im Bezug zu Repräsentationsmustern der Etablierten (Immitation, Innovation und Adaption) und auf der anderen Seite zu jenen der ursprünglich eigenen Sozialgruppe?

Wie reagierten die Etablierten in ihrer Repräsentation auf die möglicherweise entstehende Konkurrenzsituation? Wird der Titelerwerb bzw. Verkauf einerseits in den Repräsentationen von Aufsteigern und Etablierten thematisiert?

#### FREITAG

14:00 c.t. Begrüßung und Einleitung  
**Prof. Dr. Christoph Kampmann** (Stellv. Direktor des Graduiertenzentrums Geistes- und Sozialwissenschaften)

**Annika Höppner M. A.**  
(Sprecherin der Arbeitsgruppe Frühe Neuzeit)

14:45 **Dr. Michael Hecht (Münster)**  
Wie man vom „Bürger“ zum „Patrizier“ wurde. Aufstieg und Exklusivität in norddeutschen Städten der Frühen Neuzeit als kommunikationsgeschichtliches Thema

15:30 **Dr. des. Inga Brinkmann (Marburg)**  
Landsässige Familien als Impulsgeber memorialer Repräsentationsstrategien des hohen Adels - Grableagegestaltungen im Heiligen Römischen Reich im 16. und frühen 17. Jahrhundert

\* PAUSE \*

16:45 **Stephan Karl Sander Mag. phil. (Wien)**  
Soziale Mobilität zwischen kolonialer Abhängigkeit und imperialer Macht: Venedig im 16. Jahrhundert

17.30 **Dr. des Ruth Schilling (Berlin)**  
Amtsträger und Wissenschaftler – die Repräsentationsstrategien eines Scharfrichterssohns in der Mitte des 18. Jahrhunderts

\* UMTRUNK \*

#### SAMSTAG

09:00 Begrüßung, Organisatorisches

09:15 **Dr. des. Marieke von Bernstorff (Rom)**  
Soziale Mobilität oder Rollenspiel? Zur Bedeutung und Form von Inszenierungsstrategien malender Aristokraten und nobilitierter Künstler in der Frühen Neuzeit

10:00 **PD Dr. Monika Melters (München)**  
Innovation und Imitation: die Architektur adliger Aufsteiger in Frankreich und ihr europäischer Modellcharakter

10: 45 **Katja Heitmann M.A. (Marburg)**  
Bel Composto, Bienséance, Decorum. Die raumkünstlerische Einheit im deutschen Schlossbau als Kommunikationsinstrument des sozialen Aufstiegs?

\* PAUSE \*

11:45 **Annika Höppner M.A. (Marburg)**  
Des Parvenüs „neue Kleider“: Der neu erworbene Adelstitel als Teil neuadeliger Repräsentation in Venedig um 1700

12:15 **Bettina Morlang M. A. (Mainz)**  
Strada Balbi- die Straße zur Macht. Aufstiegs- und Etablierungsstrategien der Familie Balbi in Genua

13:00 **Christine Follmann M.A. (Florenz)**  
Soziale Mobilität im Florenz des 17. Jahrhunderts: Repräsentationsstrategien der Aufsteigerfamilie Feroni

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion